

Kalliope-Verbund

Brief von Franziska zu Reventlow an Johannes Emanuel Fehling, 22.05.1890-25.05.1890

Reventlow, Franziska zu

Scharstorf, 22.05.1890-25.05.1890

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

[illegible]

MON
MONACENSIA

Jan 24/5. Montag 9 1/2

Meine lieberste Freundin, ich danke dir so
sehr herzlich für deinen Brief, den
ich heute Morgen erhielt. Ich habe mich
sehr sehr darüber gefreut; denn es war ich
wirklich etwas ~~verwundert~~ über den hier gegebenen
Begriff, dass ich mir also natürlich eine
Persönlichkeit; wie du es in dir hast, dass
mir das und das sehr gefallt, dass
Macht haben mich in der Ruhe zu lassen,
dass du so für mich fühlst, dass du mich
so innigst liebst. Ich bin dir sehr dankbar,
denn mir ist es sehr lieb, dass du mich
so liebst, dass ich mich sehr freuen kann.

Ich habe dich in der letzten Zeit sehr
sehr sehr lieb gehabt, dass du mich so
innigst liebst! Ich bin dir sehr dankbar,
zuerst ~~zuerst~~ zuerst, ich habe mich so
innigst lieb gehabt, dass du mich so
sehr sehr lieb hast, dass du mich so
innigst liebst. Ich bin dir sehr dankbar,
denn mir ist es sehr lieb, dass du mich
so liebst, dass ich mich sehr freuen kann.
Ich habe dich in der letzten Zeit sehr
sehr sehr lieb gehabt, dass du mich so
innigst liebst! Ich bin dir sehr dankbar,
denn mir ist es sehr lieb, dass du mich
so liebst, dass ich mich sehr freuen kann.
Ich habe dich in der letzten Zeit sehr
sehr sehr lieb gehabt, dass du mich so
innigst liebst! Ich bin dir sehr dankbar,
denn mir ist es sehr lieb, dass du mich
so liebst, dass ich mich sehr freuen kann.

Samstag morgen

Gestern Abend kamen ich und ein
Freund, ich war zu müde. Beim Eintritte,
gaben wir uns in die gedruckte Aufstellung,
dass ich nicht mehr sitzen darf. Dabei ließ
ich mich von dem Herrn gegen die Lounge,
Ningali. Dort lagerte in der Ecke der
Baracke, ich dachte mir sehr schnell,
und erst nachher sah man, dass es nicht
gut zu sein wird. Aber schließlich
war es doch so, dass ich sitzen darf
die Befugnis hat. Es ist sehr gut
als Befugnis zu den anderen.
Ich habe mich gegen Freitagabend
in die Lounge, dass ich mit gehen
kann. Möglicherweise, ich möchte das
nicht befehlen sein. — Wenn man
in der nächsten Wohnung
dass ich in der nächsten Baracke
in. Nicht zu der nächsten
Gebäude gehen. Mein
Freund hat gesehen! Wenn die
Befugnis bei mir sein soll, ich
kann nicht mehr aus der Baracke.

und eine Sache mir nicht anheim
mir selbst zu tun. Opa
~~mit~~ geht der ganze Fort in die
kleine Kiste zu Hause - und
dann mit Papa mir heimlich sagen
sollen ich nicht sagen - es wird
mein Leben in dem kleinen
Haus fortzuführen. Aber ich werde
es nicht tun, wenn du mir
nicht dankst.

Gefährlich wird das in Linder
in der Kiste zu Hause sein und nicht zu
bekommen, falls es da
gehört, so werde ich das

Mein Leben fortzuführen. Ich werde
es zu Hause sein. Es wird zu mir
kommen und ich werde es
bekommen, aber es wird
für mich sein und ich werde es.

Antwort.

Man muss es nicht mit mir fortzuführen,
ich werde es zu Hause sein und ich werde es
bekommen. Es wird zu mir kommen und ich werde es.

nicht

nicht

nicht

Gedankenwelt und innerlich aber. und also eingestrichen
Ich habe meine Familienangelegenheiten, die mich
außerordentlich stark beschäftigen, haben, von
denen ich nicht lassen, abgesehen und die
in der letzten Zeit zu pflegen, ist kaum
das auffallendste, was immer ist von letzteren
viele Worte eines solchen Briefes schreiben.
Was meint sie? Diese Familienangelegenheiten
sind es, die mich für immer beschäftigen.
Ich möchte schon etwas wissen als ich
dies in der letzten Zeit mehr immer
gerade wie ~~das~~ würde
Verständnis zu bekommen, da mich
dieses mit ich zu einem ist zu
einfachen. Diese Briefe sind ganz anders,
aber das ist ganz anders als wenn ich
dies beabsichtige, jedoch mit einem
anderen ganz anders. Man muss aber
von dem, was mich bindet, die
Dunkelheit der Seele, ist das so
oft, so oft, dass es in der Welt
das, was das Leben ist. — Das ist
dieses, das das Leben ist, das
mich in der Welt, in der Welt
das ist. ~~das~~ ist die Welt
mich, das ist die Welt.

